

## Bereit für alle Anlässe

**Musikanlage** • Es gibt Leute, die möchten einfach das beste DAB-Radio. Andere brauchen den perfekten CD-Player und wiederum andere suchen nach der idealen Lösung, um Spotify in der Stube laufen zu lassen. So gesehen, wird der Panasonic SC-HC2040 zwar keiner dieser Zielgruppen gerecht; stattdessen liefert dieses Audiotalent eine solide Leistung in allen Bereichen ab.

Der Panasonic SC-HC2040 bietet FM-Radio, DAB+-Radio, Wi-Fi, Bluetooth und sogar ein elegant verstecktes CD-Laufwerk. Auf der Software-Seite ist die Soundanlage mit dem Chromecast-Protokoll kompatibel und kommt mit dem integrierten Google Assistant. Über die App können auch lokale Musikdateien ab Smartphone oder sogar ab USB-Speicher abgespielt werden. Ein AUX-Input ist ebenso vorhanden. Und wenn auf dem Küchentisch kein Platz ist, lässt sich das Panasonic-Gerät dank der mitgelieferten Halterung an die Wand nageln.

Bei so viel Funktionalität stellt sich fast zwangsläufig die Frage, wo denn die Nachteile stecken oder welche Kompromisse eingegangen werden müssen. Die Kompromisse findet man beim Panasonic SC-HC2040 in der Leistung der individuellen Komponenten: Das Panasonic-Gerät kann nirgends richtig auftrumpfen. Optisch macht das Gerät durchaus etwas her, wirkt aber in der Verarbeitung ein wenig wacklig. Die Steuer-

ung ist grösstenteils durchdacht, aber durch die schiere Anzahl an Funktionen komplizierter als nötig. Einige der Funktionen sind sogar beinahe redundant, beispielsweise der eingebaute Chromecast.


Auch bei der Audioqualität sind die Ergebnisse durchmisch. Wie bei den meisten Audioanlagen dieser Grössenordnung mangelt es an sauberen Hochtönern und einem kräftigen Bass. Kein Wunder: Verbaut sind zwei Acht-Zentimeter-Lautsprecher, die vor allem für Mitten gut sind. Das Ergebnis ist nicht schlecht, aber für eine 280-Franken-Anlage auch nicht wirklich berauschend.

Der SC-HC2040 lebt vor allem dann auf, wenn Flexibilität gefragt ist – an Schulen beispielsweise oder

in einem Verein. Denn die Soundbox funktioniert mit einem iPhone genauso gut wie mit dem Streamingdienst Spotify. Musik wird vom mit-



Viele Verbindungen und ein Google Assistant



**Luca Diggelmann**

**Fazit: Panasonic SC-HC2040**

Ein Amerikaner würde das Gerät mit «Jack of all trades, master of none» umschreiben: ein Geselle in allen Aufgaben, aber in keiner ein Meister. Doch gerade diese Flexibilität ist hier Trumpf.

★★★★☆  
gut

gebrachten USB-Stick genauso abgespielt wie von der selbst gebrannten CD oder vom angeschlossenen MP3-Player. Und so weiter. In diesen Situationen wird der SC-HC2040 allen Ansprüchen gerecht und erledigt seinen Job tadellos. Falls Sie jedoch nicht unbedingt auf diese Vielfalt angewiesen sind und stattdessen die bestmögliche Umsetzung einer bestimmten Funktion suchen, sind Sie mit anderen Geräten vermutlich besser bedient – auch wenn diese ihrerseits ein wenig limitiert sind.

**Preis:** Fr. 282.- • **Gesehen bei:** [panasonic.ch](http://panasonic.ch) • **Details:** DAB+, Wi-Fi, 40 Watt Stereo, Bluetooth, USB-A, 3,5-Millimeter-Audio-In, Chromecast, Google Assistant, Wandhalterung

## Viel SSD fürs Geld

**SSD-Laufwerk** • Mit der neuen Serie 860 QVO will Samsung neue Preisregionen erobern. Das kleinste Modell mit 1 TB kostet 146 Franken. Die 2-TB-Version wechselt für 291 Franken den Besitzer und den grössten Brocken mit 4 TB gibt es zum Stras-



Der ärgste Feind jeder Festplatte

senpreis von 577 Franken. Das SSD kommt im beliebten Formfaktor von 2,5 Zoll, die Abmessungen betragen 10×6,9×0,68 Zentimeter. Als Schnittstelle setzt Samsung auf den SATA-III-Standard, der eine maximale Übertragungsrates von bis zu 600 Megabyte pro Sekunde bietet. Die QVO-Serie adressiert Samsung als Alternative zu herkömmlichen Desktop-Speichern, zielt aber auch auf Notebooks, die einen hinreichend grossen Einschubplatz und passende Schnittstellen besitzen, über die sie sich aufrüsten lassen.

Funktionsseitig zeigt sich der Datenträger auf der Höhe der Zeit: Unterstützt werden die Performance-Features «TRIM», «Garbage Collection» sowie «TurboWrite». Auch die bekannten SMART-Funktionen und die AES-Verschlüsselung beherrscht das SSD. Damit Samsung so hohe Kapazitäten bieten kann, kommen die eigene «4 Bit MLC V-NAND»-Technologie und der MJX-Controller zum Einsatz. Bildlich kann man

sich den Aufbau wie gestapelte Paletten vorstellen, die schichtweise verbunden sind und deshalb sehr schnelle Zugriffszeiten erlauben. Das Lese-/Schreibtempo haben wir mit 530 MB und 500 MB pro Sekunde gemessen, was den versprochenen maximalen Datenraten tatsächlich entspricht. Werden allerdings kleine Dateien (wie Office-Dokumente) gelesen und geschrieben, sinkt der Durchsatz auf 69 MB respektive 62 MB pro Sekunde, was immerhin noch guter Durchschnitt ist. Schön: Samsung gewährt eine dreijährige Garantie auf den Datenträger.

**Preis:** Fr. 577.- • **Gesehen bei:** [brack.ch](http://brack.ch) • **Details:** 2,5 Zoll, SATA III, AHCI, Cache-Grösse: 2048 MB, Höhe: 6,8 Millimeter, 4 Bit MLC V-NAND, MJX-Controller, AES-Verschlüsselung (256 Bit), Zuverlässigkeit: 1,5 Millionen Stunden, 3 Jahre Garantie



**Daniel Bader**

**Fazit: Samsung 860 QVO (4 TB)**

Schnell, langlebig und endlich auch richtig preiswert: Samsungs SSD-Speicher der neuen QVO-Serie könnte den deutlich langsameren, klassischen HDDs den Todesstoss versetzen.



ausgezeichnet